

Veranstalter:

Prof. Dr. Markus Ludwigs
Lehrstuhl für Öffentliches Recht
und Europarecht
Juristische Fakultät
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg
Tel.: 0931 31-80023
Fax: 0931 31-80651
E-Mail: l-oer-eur@jura.uni-wuerzburg.de

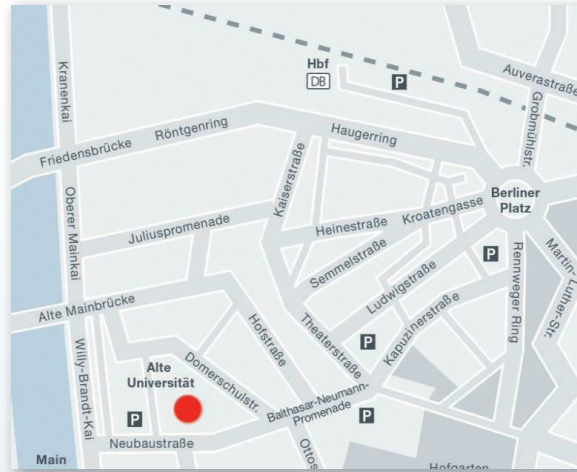
Anmeldung und Informationen:

Die Teilnahme steht allen Interessierten
offen und ist kostenfrei. Um Anmeldung
bis zum 20.03.2017 wird gebeten unter:

www.jura.uni-wuerzburg.de/tagung_energiewende

Anmeldung per mail an:

l-oer-eur@jura.uni-wuerzburg.de



Tagungsort:

Neubaukirche, Alte Universität
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg

Parkmöglichkeiten:

Residenzparkplatz
Fina-Parkhaus in der Franziskanergasse

Anreise Zug:

Hauptbahnhof Straßenbahnlinien 1, 3, 4 und 5
Haltestelle: Neubaustraße

Medienpartner:



Foto Titelseite: Neubaukirche, Universität Würzburg



Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit in der Energiewende

Reformen – Europäisierung – Zielkonflikte



31. März 2017
Würzburg, Neubaukirche

Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit bilden Grundpfeiler der nationalen und europäischen Energiepolitik. Sowohl die 2011 in Deutschland vollzogene Energiewende als auch das seit 2015 forcierte Projekt einer Europäischen Energieunion werden maßgeblich durch dieses „energiepolitische Zieldreieck“ geprägt. Ungeachtet einer signifikanten Ziel- und Maßnahmenverflechtung entstehen allerdings auch Zielkonflikte, deren Auflösung zu den zentralen Herausforderungen der politischen Akteure zählt. Die erhöhte Schlagzahl der Gesetzgebung wirft dabei zugleich komplexe Rechtsfragen und Folgeprobleme auf. Ihnen wird im Rahmen der Tagung – die Teil eines von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Projekts zum „Recht der Energiewende“ ist – nachzugehen sein.

Im Fokus der Veranstaltung stehen die jüngsten Reformen des energierechtlichen Regelungsrahmens. Aktuelle Schlaglichter bilden auf nationaler Ebene neben dem EEG 2017 auch das Strommarktgesetz und das KWKG 2017. Auf europäischer Ebene hat die EU-Kommission Ende November 2016 ihr neues Gesetzespaket zur Energieunion im Strommarkt vorgelegt. Im Zentrum stehen Legislativvorschläge für eine Novellierung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie und ein neues Strommarktdesign.

Es ist gelungen, für diese hochaktuellen Themenkomplexe ausgewiesene Experten als Referentinnen und Referenten zu gewinnen. Ihre Vorträge sollen den Boden für einen regen Meinungsaustausch von Wissenschaft und Praxis bereiten.

Tagungsprogramm

09:15 Uhr Eröffnung

Grußwort des Dekans der Juristischen Fakultät
Prof. Dr. Eckhard Pache

Einführung in die Themen
Prof. Dr. Markus Ludwigs

Block I: Einführungsreferate zur Energiewende

09:30 Uhr Verfassungs- und europarechtliche Rahmenbedingungen der Energiewende
Prof. Dr. Joh.-Christian Pielow
Universität Bochum

Stand und Perspektiven der Verwirklichung der Energiewende aus Sicht des BMWi
Dr. Susanne Cassel
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

Diskussion der Referate
Kaffeepause

Block II: Europäische Energieunion und Beihilferecht

11:30 Uhr Das Winterpaket der EU-Kommission als Markstein für die Modernisierung des Energiebinnenmarkts
Dr. Annegret Groebel
Bundesnetzagentur, Bonn

Die Energiewende im Spiegel des Europäischen Beihilferechts
Prof. Dr. Walter Frenz
RWTH Aachen

Diskussion der Referate
Mittagspause

Block III: Fördermechanismus für Erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung

14:00 Uhr Das Ausschreibungsverfahren als wettbewerblicher Fördermechanismus in EEG und KWKG
Prof. Dr. Jochen Mohr
TU Dresden

Grenzüberschreitende Öffnung von Ausschreibungsverfahren als neuer Mechanismus in EEG und KWKG
Dr. Markus Kahles
Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg

Diskussion der Referate
Kaffeepause

Block IV: Reservevorhaltung und Netzausbau

16:00 Uhr Kapazitätsreserve, Netzreserve und Sicherheitsbereitschaft als neue Instrumente zur Gewährleistung von Versorgungssicherheit und Klimaschutz
Dr. Marc Ruttloff
Glæss Lutz, Berlin

Netzausbau und Beteiligung – Aktueller Stand und Perspektiven
Kim Paulus
Bundesnetzagentur, Bonn

Diskussion der beiden Referate

17:30 Uhr Empfang im Foyer der Neubaukirche